

## Fakultät II – Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2018/2019

**Institut für Klavier**  
**Institut für Alte Musik**  
**Institut für Neue Musik und Jazz | Akkordeon**

### **amt. Dekanin**

Prof. Imke David

### **Dekanat**

hochschulzentrum am horn, Raum 024

Tel.: 03643 | 555 186

Fax: 03643 | 555 187

### **Prodekan**

N.N.

### **Geschäftsführerin**

Manuela Jahn

E-Mail: [manuela.jahn@hfm-weimar.de](mailto:manuela.jahn@hfm-weimar.de)

### **Institutsdirektor\*innen**

Die Institutsdirektor\*innen sind auch verantwortlich für die Studienfachberatung. Termine können in den Sekretariaten oder direkt per Email angefragt werden.

#### *Klavier*

Prof. Thomas Steinhöfel

#### *Alte Musik*

Prof. Bernhard Klapprott

#### *Neue Musik und Jazz*

Prof. Claudia Buder

### **Sekretariat**

#### **Dekanat Fakultät II**

*Sekretariat der Institute für Klavier, Alte Musik, Neue Musik und Jazz, Akkordeon*

*Sekretariat für den Fachbereich Elementare Musikpädagogik sowie für das Zentrum für Musiktheorie*

Julia Stompe

hochschulzentrum am horn, Raum 025

Tel.: 03643 | 555 286

Fax: 03643 | 555 187

E-Mail: [julia.stompe@hfm-weimar.de](mailto:julia.stompe@hfm-weimar.de)

## **Erste Veranstaltungen der Institute zur Studienvorbereitung**

Institut für Klavier	wird per Aushang bekannt gegeben
Institut für Alte Musik	09.10.2019 20:30 Uhr Fürstenhaus R106
Institut für Neue Musik und Jazz	07.10.2019 15:00 Uhr hzh, R304
Institut für Neue Musi   Komposition	wird per Aushang bekanntgegeben

## **Institut für Klavier**

### **Lehrende**

#### Professor\*innen

Bettina Bruhn (Klavier, Klavierdidaktik)  
Grigory Gruzman (Klavier)  
Karl-Peter Kammerlander (Künstlerische Liedgestaltung, Blattspiel)  
Larissa Kondratjewa (Klavier-Kammermusik, Werkstudium)  
Gerlinde Otto (Klavier)  
Thomas Steinhöfel (Künstlerische Liedgestaltung, Werkstudium, Blattspiel)  
Balázs Szokolay (Klavier)  
N.N. (Klavier)

#### Mitarbeiter\*innen

Susanne Bitar (Nebenfach Klavier)  
Michael Dorner (Nebenfach Klavier)  
Iris Drengk (Nebenfach Klavier)  
Irina Jacobson (Nebenfach Klavier)  
Prof. Christian-Wilm Müller (Klavier)  
Hinrich Steinhöfel (Nebenfach Klavier)

#### Lehrbeauftragte

István Lajko (Klavier)  
Reinhard Schmiedel (Musik 20./21. Jahrhunderts)  
Prof. Peter Waas (Klavier)

## **Institut für Alte Musik**

### **Lehrende**

#### Professor\*innen

Imke David (Viola da gamba, Lirone, Violone)  
Myriam Eichberger (Blockflöte)  
Bernhard Klapprott (Cembalo, Clavichord, Hammerclavier, Orgel Alte Musik, Generalbass)  
Midori Seiler (Barockvioline, Barockviola)

#### Privatdozenten

PD Dr. Erich Tremmel (Quellenkunde, Aufführungspraxis, Historische Instrumentenkunde)

#### Lehrbeauftragte

Christoph Dittmar (Werkstudium)

Martin Erhardt (Historische Improvisation, Historische Satzlehre – Praxis)  
Anna Kellnhöfer (Gesang Nebenfach)  
Ying-Li Lo (Werkstudium, Cembalo Nebenfach)  
Bernd Niedecken (Historischer Tanz)  
Prof. Olaf Reimers (Barockvioloncello)  
Mikhail Yarzhembovskiy (Werkstudium, Cembalo Nebenfach, Generalbass)  
Claudia Mende (Barockvioline, Barockviola)

## **Institut für Neue Musik und Jazz**

### **Lehrende**

#### Professor\*innen

Wolfgang Bleibel (Saxophon, Jazz)  
Manfred Bründl (Kontrabass, E-Bass, Jazz)  
Claudia Buder (Akkordeon)  
Jeff Cascaro (Gesang, Jazz)  
Achim Kaufmann (Jazzpiano)  
Robin Minard (Elektroakustische und computergestützte Komposition)  
Frank Möbus (Gitarre, Jazz)  
Michael Obst (Komposition)  
Michael Schiefel (Gesang, Jazz)  
Jo Thönes (Drumset)  
N.N. (Jazzkomposition/ Arrangement/ Theorie)  
N.N. (Posaune, Jazz)

#### Mitarbeiter\*innen

Tim Helbig (Studio für elektroakustische Musik)  
Dr. Ulrich Krepplein (Komposition)  
N.N. (Musiktheorie, Komposition, Arrangement, Jazz)

#### Lehrbeauftragte

Stephan Bahr (Akkordeon)  
Dr. Kenton Emery Barnes (Sprecherziehung Englisch)  
Winnie Brückner (Jazz-Chor)  
Philipp Cieslewicz (Nebenfach Klavier, Jazz)  
Arne Donadell (Nebenfach Klavier, Jazz)  
Prof. Geoffroy de Masure (Jazzposaune)  
Peter Ehwald (Gehör-Training, Hauptfach)  
Konstantin Erhard (Nebenfach Klavier, Jazz)  
Joseph Geyer (Ensembleleitung)  
Diana Horstmann (Deutsche Sprecherziehung)  
N.N. (Jazztrompete)  
Reinhard Wolschina (Komposition, Musiktheorie)

## **Kammermusik | Termin zur Unterrichts anmeldung:**

Anmeldezeitraum: 09.09. bis 09.10. 2019 - Spätere Anmeldungen werden nicht berücksichtigt!

Bei der erstmals digitalen Anmeldung sind folgende Punkte zu beachten:

1. Jede\*r Studierende meldet sich einzeln in Moodle für die Lehrveranstaltung Kammermusik an.
2. Alle Ensemblemitglieder benutzen ein gemeinsames Kennwort, das bei der Anmeldung eingetragen werden muss und ausschließlich zur internen Organisation dient.
3. Sollten Sie Unterstützung bei der Suche nach Ensemblepartner\*innen benötigen, können Sie dies im Rahmen der Anmeldung angeben.

Kammermusiksprechstunde (zur Beratung, Vermittlung noch fehlender Ensemblemitglieder u.ä.):

08.10.2019, 14:00-15:00 Uhr sowie  
09.10.2019, 11:00-12:00 Uhr, jeweils in Raum 109, Fürstenhaus

Einteilung: Die endgültige Einteilung entnehmen Sie bitte ab dem 16.10.2019 wie bisher dem Aushang im Fürstenhaus.

## **Tage der Kammermusik**

Konzerte für Kammermusik-Testate und  
Kammermusik-Prüfungen im WS 2019/2020

Freitag	31.01.2020	19:30 Uhr	Fürstenhaus, Festsaal
(Samstag	01.02.2020	19:30 Uhr	Saal am Palais)
Sonntag	02.02.2020	19:30 Uhr	Fürstenhaus, Festsaal
Dienstag	04.02.2020	19:30 Uhr	Fürstenhaus, Festsaal
Donnerstag	06.02.2020	16:00 Uhr	Fürstenhaus, Festsaal
Freitag	07.02.2020	19:30 Uhr	Fürstenhaus, Festsaal
Samstag	08.02.2020	19:30 Uhr	Saal am Palais
Sonntag	09.02.2020	16:00 Uhr	Fürstenhaus, Festsaal
Dienstag	11.02.2020	16:00 Uhr	Forum Seebach
Donnerstag	13.02.2020	16:00 Uhr	Forum Seebach
Freitag	14.02.2020	16:00 Uhr	Forum Seebach

## **Kurse Musiktheorie und Gehörbildung**

### **Harmonielehre 1–4**

Erarbeitung der vierstimmigen Akkord- und Satzlehre mit Beherrschung der grundlegenden Termini in den verschiedenen Theoriesystemen (Generalbass, Stufen- und Funktionslehre) und Beherrschung der Grundlagen der harmonischen Analyse sowie schriftliche und praktisch-mündliche Anwendung in Bezug auf die verschiedenen musikhistorischen Stilepochen mit Anfertigung eigener Tonsätze.

### **Kontrapunkt 1–2**

Erarbeitung der Grundlagen des zweistimmigen linearen Satzes (klassische Vokalpolyphonie / Palestrinastil) sowie des dreistimmigen linearen Satzes (klassische Vokalpolyphonie / Palestrinastil oder Barock-Kontrapunkt) mit Anfertigung eigener Tonsätze.

### **Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts 1–2**

Allgemeiner Überblick der Materialentwicklung vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart sowie Erarbeitung ausgewählter Satztechniken mit Anfertigung von Analysen und eigenen Tonsätzen.

### **Instrumentation 1–2**

Erarbeitung der Instrumentationslehre in homogener Klangsituation, Spaltklang und Orchestersatz unter Einbeziehung weitergehender Instrumenten- und Partitürkunde sowie historischer Instrumentationspraxis, Anfertigung eigener Instrumentationen.

### **Arrangieren**

Erarbeitung angewandter Arrangements für spezielle aufführungspraktische Bedingungen und Besetzungen (Musikschule / Schule) in breiter Stilistik, Anfertigung eigener Arrangements.

### **Werkanalyse 1–2**

Vermittlung der Methoden einer Parameter-Analyse und die Anwendung verschiedener Theorien unter stilistischen Kriterien. Als Parameter gelten (1. Ordnung) Melodik, Harmonik, Rhythmik und Metrik sowie (2. Ordnung) Dynamik, Klangfarbe und Syntax (Form). Ziel des Unterrichts ist die Selbstbefähigung des Studenten zu Analyse von Werken aus allen Epochen.

### **Künstlerischer Tonsatz 1–2**

Aufbauender Tonsatzkurs mit der Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung, Anfertigung eigener Tonsätze nach freier Wahl und Zusammenstellung einer persönlichen Tonsatzmappe.

### **Gehörbildung 1–4**

Vermittlung der Grundkompetenzen der traditionellen Gehörbildungsinhalte (Intervall-, Akkord-, Rhythmus-, Melodie- und Harmonielehre) mit Bezug zur Literatur der musikhistorischen Epochen bis hin zum vierstimmigen polyphonen Hören.

### **Höranalyse 1–2**

Vermittlung der Grundlagen zur Höranalyse (Particellerstellung, Hören in Echtzeit, Erarbeitung der Satzlehre incl. Begrifflichkeit, Erarbeitung einer objektiven / subjektiven Zeichenschrift zum Hörprotokoll) mit Erarbeitung komplexer Formteile (Expositionen, Durchführungen, ganze Sätze etc.) analog zum Werkanalyseunterricht sowie Training der mündlichen Verbalisierung musikalischer Zusammenhänge.

Alle Informationen zur Einschreibung in diese Kurse finden Sie hier:

<https://www.hfm-weimar.de/studierende/studienorganisation/online-kurseinschreibung/#HfM>

<b>SEMINAR</b>		Prof. Bettina Bruhn
<b>Fachdidaktik 1</b>		
Do.	15-16.30 Uhr	HG Raum 108
<b>Beginn</b>	03.10.2019	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.: BM-KL-MP-01 (Klavier) M.Mus.: Profil Instrumentalpädagogik Klavier M.Ed.: Profil Instrumental- und Gesangspädagogik	
Im Seminar werden Themenbereiche wie Artikulation, Phrasierung, Fingersatz, Pedal, Ornamentik, Analyse der musikalischen Darstellung erörtert und deren pianistische Umsetzung praxisbezogen vermittelt.		
<b>Literatur</b>	Fachliteratur	
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	03.10.2019	

<b>SEMINAR</b>		Prof. Bettina Bruhn
<b>Fachdidaktik 3</b>		
Do.	11.15 - 12.45 Uhr	HG Raum 213
<b>Beginn</b>	03.10.2019	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.: BM-KL-MP-01 (Klavier) M.Mus.: Profil Instrumentalpädagogik Klavier M.Ed.: Profil Instrumental- und Gesangspädagogik	
Im Seminar werden methodisch-didaktische Grundprinzipien für den Anfangsunterricht im Klavierspiel vermittelt und praktisch angewendet. Literaturkunde: Methodischer Aufbau verschiedener Klavierschulen, Anwendungen, Kriterien einer guten Klavierschule, ergänzende Anfänger- Spielliteratur		
<b>Literatur</b>	Fachliteratur, Klavierschulen	
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	03.10.2019	

<b>SEMINAR</b>		Prof. Bettina Bruhn
<b>Fachdidaktik 5</b>		
Do.	10 - 11 Uhr	HG Raum 213
<b>Beginn</b>	03.10.2019	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.: BM-KL-MP-01 (Klavier) M.Mus.: Profil Instrumentalpädagogik Klavier M.Ed.: Profil Instrumental- und Gesangspädagogik	
In der Literaturkunde befasst sich der Studierende mit technischen Studien, Etüden und Vortragsliteratur aller Epochen und Schwierigkeitsgrade, deren methodischer Aufbereitung und Analyse.		
<b>Literatur</b>	Fachliteratur	
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	03.10.2019	

<b>KLEINGRUPPENUNTERRICHT</b>		Prof. Mag. Karl-Peter Kammerlander
<b>Liedgestaltung (Liedduos)</b>		
	Unterrichtszeiten n.V.	Fürstenhaus, Raum 317
<b>Beginn</b>	8.10.2019	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.: BM-KL-03, BM-KL-WK (Klavier), BM-OK-03 (Opernkorrepetition), BM-GM-07 (Gesang), BM-DIR-WK M.Mus.: Profil Lied (Klavier, Orchesterdirigieren, Opernkorrepetition, Chordirigieren, Operngesang) KEx Liedgestaltung, Gesang	
Das Fach Liedgestaltung bietet Unterricht für Liedduos, bestehend aus SängerInnen (Institut Gesang / Musiktheater) und KlavierpartnerInnen (Institute Klavier bzw. Dirigieren/Korrepetition). Im Verlauf der Lehrveranstaltung arbeiten die PianistInnen mit Sängern verschiedenen Stimmfachs zusammen, um deren spezifische Literatur kennenzulernen. Sie entwickeln eine aktive Herangehensweise an Liedtexte und sind mit grundsätzlichen phonetischen und literarischen Problemen vertraut. Dabei sollen sie grundlegende begleiterische Tugenden verinnerlichen: Spiel auf den Vokal, Mitatmen, Führung der Gesangslinie, dynamische Balance.   Phonetische Arbeit am Text, Verständnis und Darstellung, Präsenz und Präsentation sind die inhaltlichen Anliegen für die SängerInnen		
<b>Literatur</b>	V.a. deutsche, aber auch fremdsprachige Liedliteratur, v.a. des 19. und 20. Jahrhunderts	
<b>Anforderungen</b>	Belegung jeweils frühestens im 2. Fachsemester BA bzw. 1. Fachsemester MA	
<b>Anmeldung</b>	8.10.2019, 18.00, FH Raum 317 - Anwesenheit erforderlich, da spätere Einteilungen nicht berücksichtigt werden können	

<b>KLEINGRUPPENUNTERRICHT (MAX. 3)</b>		Prof. Mag. Karl-Peter Kammerlander
<b>Blattspiel /Literaturkunde für Pianisten</b>		
		Raum 317 Fürstenhaus
<b>Beginn</b>	9.10.2019	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.: BM-KL-03 (Klavier); BM-KL-WK - Wahlkatalog M.Mus.: Profil Lied	
Erweiterung der Literaturkenntnis; Strategien und Übungen zur Verbesserung der prima-vista-Fähigkeit mit dem Ziel der über reines Notenspielen hinausgehenden Darstellung von Musik		
<b>Literatur</b>	Wird zur Verfügung gestellt	
<b>Anmeldung</b>	Liste vor Raum 317, Fürstenhaus zur Eintragung	

<b>GRUPPENUNTERRICHT</b>		Prof. Jo Thönes
<b><i>Rhythmus Training – Kurs I</i></b>		
Mi	Gruppe I.1: 12:00 - 12:45 Gruppe I.2: 12:45 - 13:30 Gruppe I.3: 13:30 - 14:15	Ort HZH 222
<b>Beginn</b>	09.10.2019	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.: BM-J-MT-02 (Jazzinstrumente, Elektrische Gitarre, Improvisierter Gesang)	
nicht zu belegen bei HI Jazz-Drumset		
<b>Literatur</b>		
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	Eintrag in Aushang zwecks Gruppeneinteilung	

<b>GRUPPENUNTERRICHT</b>		Prof. Jo Thönes
<b><i>Rhythmus Training – Kurs III</i></b>		
Mi	Gruppe III.1: 10:00 - 10:45 Gruppe III.2: 10:45 - 11:30	Ort HZH 222
<b>Beginn</b>	09.10.2019	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.: BM-J-MT-03 (Jazzinstrumente, Elektrische Gitarre, Improvisierter Gesang)	
nicht zu belegen bei HI Jazz-Drumset		
<b>Literatur</b>		
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	Eintrag in Aushang zwecks Gruppeneinteilung	

## Alte Musik

<b>SEMINAR/ÜBUNG</b>		Prof. Bernhard Klapprott
<b>Clavichord, Technik, Aufführungspraxis</b>		
Dienstag	Unterrichtszeit nach Vereinbarung	Fürstenhaus, Raum 105   Raum 106
<b>Beginn</b>	siehe Aushang	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.: BM-AM-TA-01, BM-AM-TA-02 (Cembalo) M.Mus.: Profil Historische Aufführungspraxis	
Durch Clavichordspiel wird eine Sensibilisierung für das Spielen Historischer Tasteninstrumente und die Entwicklung einer fundierten Technik grundlegend befördert. Aufführungspraktische Erkenntnisse insbesondere aus Clavierschulen des 16. bis 18. Jahrhunderts werden vermittelt und praktisch umgesetzt.		
<b>Literatur</b>		
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	Prof. Bernhard Klapprott	

<b>SEMINAR/ÜBUNG</b>		Prof. Bernhard Klapprott/ Mikhail Yarzhembovskiy
<b>Generalbass, Kammermusik/Ensemble</b>		
Dienstag	Unterrichtszeit nach Vereinbarung	Fürstenhaus, Raum 106
<b>Beginn</b>	siehe Aushang	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.: BM-AM-TA-01, BM-AM-TA-02 (Cembalo) M.Mus.: Historische Tasteninstrumente, Cembalo, Profil Generalbass/Kammermusik	
Anhand historischer Quellen des 17. und 18. Jahrhunderts wird eine stilistisch differenzierte Ausführung des Generalbassspiels nach Epochen und Ländern am Tasteninstrument und im Ensemblespiel in verschiedenen kammermusikalischen Formationen erarbeitet. Stilistische Themenschwerpunkte zur historischen Generalbasspraxis werden behandelt sowie zügiges Erfassen von Bezifferungen durch Übungen zum Prima-vista-Spiel gefördert. Ausgehend vom Generalbass als musikalischem Fundament werden Grundlagen der Ensembleleitung einbezogen.		
<b>Literatur</b>		
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	Prof. Bernhard Klapprott	

<b>SEMINAR/ÜBUNG</b>		Mikhail Yarzhembovskiy
<b>Stimmkurs Historische Tasteninstrumente</b>		
	Unterrichtszeit nach Vereinbarung	Fürstenhaus, Raum 105   Raum106
<b>Beginn</b>	siehe Aushang	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.: BM-AM-TA-01 (Cembalo) M.Mus.: Profile Generalbass/Kammermusik, Instrumentalpädagogik Cembalo, Alte Musik (Cembalo) - Wahlmodul	
Die Studierenden erlangen Kenntnisse über Historische Temperaturen und Fertigkeiten im Stimmen Historischer Tasteninstrumente (Kielinstrumente, Clavichord, Truhenorgel, Hammerflügel) sowie in der Instrumentenpflege, ergänzend auch in Zusammenarbeit mit Instrumentenbauern.		
<b>Literatur</b>		
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	Mikhail Yarzhembovskiy	

<b>SEMINAR/ÜBUNG</b>		Prof. Myriam Eichberger/ Prof. Bernhard Klapprott
<b>Fachdidaktik/Aufführungspraxis, Unterrichtspraxis</b>		
	Unterrichtszeit nach Vereinbarung	Fürstenhaus, Raum 314   Raum 106
<b>Beginn</b>	siehe Aushang	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.: BM-AM-IV-01; BM-AM-IV-02 (Blockflöte, Cembalo) M.Mus.: Profile Instrumentalpädagogik Cembalo, Instrumentalpädagogik Blockflöte - Grundlagen	
Aus Quellen des 16. bis 18. Jahrhunderts werden historische methodische Lernansätze ersichtlich, die eine didaktische Grundlage für den Instrumentalunterricht bilden. Ineinandergreifend werden Grundkenntnisse in verschiedenen Methoden und Schulwerken für Einzel-, Gruppen- und Klassenunterricht, Erwachsenenunterricht und Anfangsunterricht vermittelt. Praktische und theoretische instrumentalpädagogische Fertigkeiten sollen Studierenden ermöglichen Strukturen, Inhalte und Übermethoden Schülern zu vermitteln und entsprechend deren Leistungsstands und Interessenlage jeweils angemessen zu unterrichten.		
<b>Literatur</b>		
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	Prof. Myriam Eichberger   Prof. Bernhard Klapprott	

<b>SEMINAR/ÜBUNG</b>		Prof. Myriam Eichberger
<b>Musikschulspezifische Literatur- und Instrumentenkunde</b>		
	Unterrichtszeit nach Vereinbarung	Fürstenhaus, Raum 314
<b>Beginn</b>	siehe Aushang	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.: BM-AM-IV-03 (Blockflöte) M.Mus.: Profil Instrumentalpädagogik Blockflöte - Grundlagen	
Die Studierenden erlangen Kenntnisse über Lehrwerke und Schulen für Anfänger und Fortgeschrittene und über entsprechende Fachliteratur sowie eine Übersicht über musikschulrelevante Instrumententypen.		
<b>Literatur</b>		
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	Prof. Myriam Eichberger	

<b>ÜBUNG</b>		Prof. Myriam Eichberger
<b>Blockflötenconsort</b>		
	Unterrichtszeit nach Vereinbarung	Fürstenhaus, Raum 314
<b>Beginn</b>	siehe Aushang	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.: BM-AM-SB-KV (Blockflöte) M.Mus.: Blockflöte	
Die Studierenden erlernen im Consort in verschiedenen Stimmlagen, Funktionen und mit historischen Griffweisen auf verschiedenen Blockflötengrößen zu spielen und setzen sich zugleich mit einem zentralen Repertoirebereich der Renaissance und des Frühbarocks auseinander. Das Consortspiel befördert eine Sensibilität für Klang und Intonation sowie das Gefühl für gleichberechtigtes Zusammenwirken der einzelnen Stimmen und das Miteinander-Kommunizieren im Sinne einer flexiblen Interaktion der Mitspieler.		
<b>Literatur</b>		
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	Prof. Myriam Eichberger	

<b>ÜBUNG</b>		Prof. Imke David
<b>Gambenconsort</b>		
	Unterrichtszeit nach Vereinbarung	Fürstenhaus, Raum 107
<b>Beginn</b>	siehe Aushang	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.: BM-AM-SB-KV (Viola da gamba) M.Mus.: Viola da gamba	
Die Studierenden erlernen im Consort in verschiedenen Stimmlagen, Funktionen auf verschiedenen Gambengrößen zu spielen und setzen sich zugleich mit einem zentralen Repertoirebereich der Renaissance und des Frühbarocks auseinander. Das Consortspiel befördert eine Sensibilität für Klang und Intonation sowie das Gefühl für gleichberechtigtes Zusammenwirken der einzelnen Stimmen und das Miteinander-Kommunizieren im Sinne einer flexiblen Interaktion der Mitspieler. Beim Spiel im Gambenconsort erwächst das Verständnis der Lira da gamba, die beim Spiel auf dreizehn Saiten alle vier Stimmlagen eines Consorts in sich vereint.		
<b>Literatur</b>		
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	Prof. Imke David	

<b>ÜBUNG</b>		Prof. Myriam Eichberger, Prof. Imke David, Prof. Bernhard Klapprott, Prof. Olaf Reimers, Prof. Midori Seiler
<b>Ensemble für Alte Musik, Kammermusik/Ensemble</b>		
	Unterrichtszeit nach Vereinbarung	Fürstenhaus, Raum 106   Raum 107   Raum 108   Raum 314
<b>Beginn</b>	siehe Aushang	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.: BM-AM-SB-01, BM-AM-SB-02 (Barockstreichinstrumente, Blockflöte), BM-AM-TA-01, BM-AM-TA-02 (Cembalo), BM-OI-WK Wahlfach Historisches Instrument(Orchesterinstrumente), M.Mus.: Barockvioline, Barockviola, Barockvioloncello, Historische Streichinstrumente, Profile Alte Musik, Generalbass/Kammermusik, Kammermusik/ Consort	
Das Ensemble für Alte Musik und der Unterricht in Kammermusik widmen sich der Erarbeitung und Aufführung von Werken des 15. bis 18. Jahrhunderts in verschiedenen instrumentalen und vokalen Besetzungen einschließlich Consort. Das Ensemble für Alte Musik arbeitet in Probenphasen repertoirebezogen mit einzelnen oder mehreren Dozenten des Instituts für Alte Musik (z. T. auch mit Gastdozenten), die als musikalische Mentoren die Probenarbeit betreuen bzw. leiten oder auch mitwirken. Einige der Ensembleprojekte beziehen z. B. Historischen Tanz oder Historische Improvisation ein. Siehe auch: Hochschulensembles		

<b>Literatur</b>	
<b>Anforderungen</b>	
<b>Anmeldung</b>	bei den jeweiligen Dozenten

<b>ÜBUNG</b>		Christoph Dittmar
<b>Vokalensemble Alte Musik</b>		
Montag	20:00 Uhr - 21:30 Uhr	Fürstenhaus, Raum 108
<b>Beginn</b>	siehe Aushang	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	offen für alle Studierenden	
Über die Teilnahme wird nach Zeitpunkt der Anmeldung sowie nach Stimmfach entschieden. Studierende des Instituts für Alte Musik können bevorzugt teilnehmen. Es sollten mindestens 4 bis 5, maximal 8 Sänger sein. Ggf. gibt es ein kurzes Vorsingen zum Kennenlernen.		
<b>Literatur</b>		
<b>Anforderungen</b>	Voraussetzungen sind Erfahrungen im Umgang mit der eigenen Stimme und Blattsingfähigkeit.	
<b>Anmeldung</b>	per eMail: christophdittmar@web.de	

<b>SEMINAR/ÜBUNG</b>		Prof. Myriam Eichberger, Prof. Imke David, Prof. Bernhard Klapprott, Prof. Olaf Reimers, Prof. Midori Seiler
<b>Aufführungspraxis, Spezifische Instrumentenkunde</b>		
	Unterrichtszeit nach Vereinbarung	Fürstenhaus, Raum 105   Raum 106   Raum 107   Raum 314
<b>Beginn</b>	siehe Aushang	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.: BM-AM-SB-01, BM-AM-SB-02, BM-AM-TA-0 1, BM-AM-TA-02 M.Mus.: Barockvioline, Barockviola, Barockvioloncello, Profile Alte Musik, Generalbass/Kammermusik, Kammermusik/Consort, Instrumentalpädagogik Cembalo, Instrumentalpädagogik Blockflöte	
Die Studierenden erlangen aufführungspraktische Kenntnisse auf der Grundlage stilistischer Zusammenhänge und historischer Quellen, insbesondere Instrumentalschulen des 16. bis 18. Jahrhunderts sowie über Geschichte, Repertoire und Bauweise des Hauptinstruments (auch in Zusammenarbeit mit Instrumentenbauern).		
<b>Literatur</b>		
<b>Anforderungen</b>		

<b>Anmeldung</b>	bei den jeweiligen Dozenten	
<b>ÜBUNG</b>	Anna Kellnhofer	
<b>Historischer Gesang für Instrumentalisten (Grundlagen für Instrumentalisten)</b>		
	Unterrichtszeit nach Vereinbarung	Raum siehe Aushang
<b>Beginn</b>	siehe Aushang	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.: BM-AM-SB-03, BM-AM-TA-03 M.Mus.: Profile Alte Musik, Generalbass/Kammermusik, Kammermusik/Consort, Instrumentalpädagogik Cembalo, Instrumentalpädagogik Blockflöte - Wahlmodul	
Die Vermittlung von Sing- und Stimmbildungsgrundlagen dient der Fähigkeit zur ganzkörperlichen Empfindung beim instrumentalen Musizieren und stellt für das Musiziergefühl sowie für das musikalische und stilistische Verständnis in der Alten Musik eine fundamentale Voraussetzung dar. Der Gesangsunterricht vermittelt den Instrumentalisten, die sängerische Atemführung auf das Instrumentalspiel zu übertragen.		
<b>Literatur</b>		
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	Anna Kellnhofer	

<b>SEMINAR/ÜBUNG</b>	Martin Erhardt	
<b>Historische Improvisation</b>		
Do.	9:30 Uhr - 11:00 Uhr 11:00 Uhr - 12:30 Uhr	Fürstenhaus, Raum 314
<b>Beginn</b>	siehe Aushang	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.: BM-AM-SB-02, BM-AM-SB-KV, BM-AM-TA-02, BM-AM-TA-KV M.Mus.: Barockvioline, Barockviola, Barockvioloncello Profile Alte Musik, Generalbass/Kammermusik, Kammermusik/Consort, Instrumentalpädagogik Cembalo, Instrumentalpädagogik Blockflöte - Wahlmodul	
Die Studierenden erlernen praktische und theoretische Grundlagen, sich in der Tonsprache des 15. bis 18. Jahrhunderts mit entsprechenden Mitteln improvisatorisch auszudrücken, so in Bereichen wie Ostinatobässen und Tanzmelodien des 16. bis 18. Jahrhunderts, Diminutionen des 15. und 16. Jahrhunderts, Ornamentik des 17. und 18. Jahrhunderts, Willkürlichen Manieren, Kadenzen und der freien Fantasie des 18. Jahrhunderts sowie Varianten von Präludien bzw. Toccaten. Wesentliche Lernmerkmale sind ein kreativer und stilsicherer Umgang mit dem vorgegebenen Material und ein flexibles Reagieren auf die musikalischen Partner, was Hörfähigkeit, eine gewisse Souveränität sowie theoretische Kenntnisse voraussetzt.		
<b>Literatur</b>	siehe Aushang	
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	Martin Erhardt	

<b>SEMINAR/ÜBUNG</b>		Bernd Niedecken
<b>Historischer Tanz (Renaissance) und II (Barock)</b>		
	Unterrichtsblöcke siehe Aushang	Raum siehe Aushang
<b>Beginn</b>	siehe Aushang	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.: BM-AM-AV-01, BM-AM-IV-02, BM-AM-SB-KV, BM-AM-TA-KV, M.Mus.: Barockvioline, Barockviola, Barockvioloncello, Profile Historisches Instrument, Alte Musik, Generalbass/ Kammermusik, Kammermusik/Consort, Instrumentalpädagogik Cembalo, Instrumentalpädagogik Blockflöte - Wahlmodul	
Die Beschäftigung mit Historischem Tanz gibt Aufschluss über Charakter und Tempofragen von Tanzsätzen der Renaissance und des Barock und lässt die Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung verständlich und körperlich erfahrbar werden. Die Studierenden verinnerlichen Tanzbewegungen und organische Abläufe innerhalb einer größeren musikalischen Einheit und erfahren theoretische Kenntnisse über den <i>stylus choraicus</i> .		
<b>Literatur</b>		
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	Bernd Niedecken	

<b>BLOCKSEMINAR</b>		PD Dr. Erich Tremmel
<b>Alte Musik: Quellenkunde, Aufführungspraxis, Historische Instrumentenkunde</b>		
<b>Termine</b>	Siehe Aushang (Institut für Alte Musik/ Institut für Musikwissenschaft)	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.A.: BA MuWi 04, 08, 11, 12B M.A.: MA MuWi 01, 04 (HMW, MuPr, KuMa), 05 (HMW, GJPM, MuPr, KuMa), 06 (HMW, TMS, MuPr, KuMa), 07 (HMW, MuPr, KuMa, JMUS), 08 (HMW), 09 B.Ed.: Modul VII a, b; Musikwissenschaft I-III Staatsexamen: Modul VII M.Ed.: Modul VII a, b; Musikwissenschaft B.Mus.: Modul IV, Professionalisierung II, Wahlmodul Diplom Kirchenmusik: Modul IV M.Mus.: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II - Wahlmodul Profil Alte Musik - Grundlagenmodul Alte Musik Profil Musikwissenschaft - Spezialwissen/ Musikwissenschaft I M.Mus. Komposition - Alternativ zu Analyse I	
Die Quellenkunde vermittelt einen Überblick über historische Quellen, in deren Kontext Traktate exemplarisch behandelt sowie aufführungspraktisch und musikästhetisch erörtert werden. In diesem Zusammenhang erwerben die Studierenden ein Wissen in verschiedenen Themenbereichen der Aufführungspraxis und Historischen Instrumentenkunde des 16. bis 18. Jahrhunderts.		
<b>Literatur</b>		

<b>Anforderungen</b>	
<b>Anmeldung</b>	

### **SeaM / Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung**

<b>VORLESUNG</b>		Robert Rehnig
<b>Grundkurs Elektroakustische Musik I</b>		
Mi.	9:15 - 10:45	SeaM Werkstattstudio, Coudraystr. 13a, Raum 011
<b>Beginn</b>	16.10.2019	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.:BM-EA-03, BM-KO-03, Allgemeiner Wahlkatalog M.Mus.: Elektroakustische Musik, Profile Komposition, Neue Musik - Wahlmodul Studierende der Bauhaus-Universität	
<p>Durch die Zusammenarbeit zwischen der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und der Bauhaus-Universität Weimar bietet das Studio für elektroakustische Musik verschiedene Kurse in elektroakustischer Musik und Klang-gestaltung den Studierenden beider Institutionen an. Im Einführungskurs werden verschiedene Themen der elektroakustischen Musik mit folgenden Schwerpunkten behandelt: Geschichte und Praxis der elektroakustischen Musik, Einführung in die Studiotechnik, Einführung in die Akustik und Psychoakustik. Technische Vorkenntnisse sind für die Studierenden nicht notwendig.</p>		
<b>Literatur</b>		
<b>Anforderungen</b>	Keine. Dieser Kurs muss im Zusammenhang mit dem <i>Übungskurs zum Grundkurs Elektroakustische Musik 1</i> belegt werden.	
<b>Anmeldung</b>	per Email an robert.rehnig@uni-weimar.de	

<b>ÜBUNG</b>		Robert Rehnig
<b>Übungskurs zum Grundkurs Elektroakustische Musik I</b>		
Mi.	11:00 - 12:00	SeaM Werkstattstudio, Coudraystr. 13a, Raum 011
<b>Beginn</b>	16.10.2019	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.:BM-EA-03, BM-KO-03, Allgemeiner Wahlkatalog M.Mus.: Elektroakustische Musik, Profile Komposition, Neue Musik - Wahlmodul	

	Studierende der Bauhaus-Universität
Nur im Zusammenhang mit dem <i>Grundkurs Elektroakustische Musik 1</i> auswählbar.	
<b>Literatur</b>	
<b>Anforderungen</b>	s. Grundkurs
<b>Anmeldung</b>	s. Grundkurs

<b>VORLESUNG</b>		Tim Helbig
<b>IMPROVISATION &amp; LIVE-ELEKTRONIK [DBO] (Spezialkurs Computermusik)</b>		
Mo.	11:00 - 12:30	SeaM Werkstattstudio, Coudraystr. 13a, Raum 011
<b>Beginn</b>	14.10.2019	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.:BM-KO-06, BM-KO-WK, Allgemeiner Wahlkatalog M.Mus.: Profile Komposition, Neue Musik - Wahlmodul Studierende der Bauhaus-Universität	
<p>Innerhalb des Kurses werden verschiedene Strategien zur Verwendung von Live-Elektronik im Konzert diskutiert. Dabei steht die Improvisation am Instrument, als auch die Entwicklung fester Kompositionen mit Live-Elektronik als gleichwertiger kompositorischer Bestandteil im Vordergrund.</p> <p>Mithilfe der Live-Elektronik kann der Klang eines Instruments um zahlreiche Facetten erweitert werden. Dazu zählen neben der Veräumlichung auf ein Mehrkanal-Lautsprechersystem ebenso das Zwischenspeichern und der anschließenden Transformation musikalischer Ereignisse. Zudem wird eine Echtzeitsynthese des Eingangssignals, Möglichkeiten der Mikrofonie, sowie die Möglichkeit einer computergesteuerten Vernetzung der Musiker untereinander diskutiert werden.</p> <p>Die innerhalb des Kurses entstandenen Werke werden zum Ende des Semesters in einem abschließenden Konzert mit dem Digital Bauhaus Orchestra [DBO] präsentiert. Der Teilnahme ist auf 12 Studierende begrenzt.</p>		
<b>Literatur</b>		
<b>Anforderungen</b>	Vorkenntnisse in Max/MSP, sowie der Besuch eines Einführungskurses in Max/MSP und des Kurses <i>Live-Elektronik I</i> (SoSe 2019) sind erwünscht.	
<b>Anmeldung</b>	per Email an <a href="mailto:tim.helbig@hfm-weimar.de">tim.helbig@hfm-weimar.de</a>	

<b>VORLESUNG</b>		R. Minard, T. Helbig, R. Rehnig, A. Drechsler
<b>Immersive Audio (Spezialkurs Computermusik)</b>		
Tag siehe Aushang	Uhrzeit siehe Aushang	SeaM Werkstattstudio, Coudraystr. 13a, Raum 011
<b>Beginn</b>	15.10.2019	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.:BM-KO-06, BM-KO-WK, Allgemeiner Wahlkatalog M.Mus.: Profile Komposition, Neue Musik - Wahlmodul Studierende der Bauhaus-Universität	
<p>Der Kurs erforscht die Verbindung zwischen Raumklang-Gestaltung und Raumklang-Wahrnehmung und die transdisziplinären Zusammenhänge von 3D-Audio. Mit der immer stärker voranschreitenden Entwicklung von überwiegend visuell geprägten interaktiven Formaten wie VR, 360 Videos oder Augmented Reality, wird auch der Ruf nach einem neuen künstlerischen Umgang mit dem akustischen Raum immer lauter. Jedoch wirft das künstlerische Arbeiten und Erzählen im dreidimensionalen Klangfeld neue Fragen auf. Wie gehen wir in Zukunft mit der Klanglandschaft in virtuellen und dreidimensionalen Räumen um? Was und wie wollen wir mit dem dreidimensionalen Klang erzählen? Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit der BU-Lehrstuhl „Experimentelles Radio“ angeboten. Gastvorlesungen sind vorgesehen.</p>		
<b>Literatur</b>		
<b>Anforderungen</b>	Erfahrung im Bereich der elektroakustischen Musik bzw. Experimentelles Radio	
<b>Anmeldung</b>	<a href="mailto:astrid.drechsler@uni-weimar.de">astrid.drechsler@uni-weimar.de</a>	

<b>VORLESUNG</b>		R. Minard, T. Helbig, R. Rehnig, A. Drechsler
<b>WERKANALYSE – Diskurs zu emblematischen Werken der elektroakustischen Musik (Spezialkurs Computermusik)</b>		
Tag: s. Aushang	Uhrzeit: s. Aushang	SeaM Werkstattstudio, Coudraystr. 13a, Raum 011
<b>Beginn</b>	15.10.2019	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.:BM-KO-06, BM-KO-WK, Allgemeiner Wahlkatalog M.Mus.: Profile Komposition, Neue Musik - Wahlmodul Studierende der Bauhaus-Universität	
<p>In diesem Kurs hören und analysieren wir historisch bedeutende sowie aktuelle Kompositionen der verschiedenen Genres elektroakustischer Musik. Neben dem Hören von Stereo- und mehrkanaligen Stücken nehmen beschreibende und graphische Analysemethoden einen wichtigen Raum ein. Außerdem verknüpfen wir die Entstehung künstlerischer Ausdrucksweisen mit deren gesellschaftlichen Hintergründen.</p>		

<b>Literatur</b>	
<b>Anforderungen</b>	keine
<b>Anmeldung</b>	<a href="mailto:robert.rehnig@uni-weimar.de">robert.rehnig@uni-weimar.de</a>

<b>VORLESUNG</b>		Daniel Schulz
<b>Tonstudiotchnik</b>		
Do.	17:00 - 18:30	Hochschulzentrum am Horn, Hörsaal
<b>Beginn</b>	18.10.2019	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.:BM-KO-06, BM-KO-WK, Allgemeiner Wahlkatalog M.Mus.: Profile Komposition, Neue Musik - Wahlmodul Studierende der Bauhaus-Universität	
Dies ist ein Theoriekurs. Es werden die technischen Grundlagen der Musikproduktion behandelt. Dabei werden Kenntnisse in Mikrofonierung, Signalübertragung, analoge/digitale Tonstudiotchnik und grundlegende Kenntnisse in Raum- und Instrumentenakustik vermittelt.		
<b>Literatur</b>		
<b>Anforderungen</b>	Keine	
<b>Anmeldung</b>	per Email an <a href="mailto:christoph.piasetzki@hfm-weimar.de">christoph.piasetzki@hfm-weimar.de</a>	

<b>KOLLOQUIUM</b>		Prof. Robin Minard
<b>Kolloquium Elektroakustische Musik</b>		
Di.	9:15 - 10:45	SeaM Werkstattstudio, Coudraystr. 13a, Raum 011
<b>Beginn</b>	15.10.2019	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.: BM-EA-01, BM-EA-02 M.Mus.: Elektroakustische Musik, Profile Komposition, Neue Musik	
Verschiedene Themen der elektroakustischen Komposition.		
<b>Literatur</b>		
<b>Anforderungen</b>	Keine	
<b>Anmeldung</b>	Pflichtveranstaltung	

## **Berufsfeldbezogene Grundlagen**

<b>VORLESUNG</b>		Prof. Dr. Egbert J. Seidel, MSc
<b>Musikermedizin und Musikphysiologie – Musikergesundheit im Alltag</b>		
Mittwoch	9:15 – 10:45	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
<b>Beginn</b>	16.10.2019	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	Übergreifendes Angebot	
<p>Die Vorlesungsreihe Musikphysiologie und Musikermedizin wird sich vorrangig mit medizinischen Problemen der Beanspruchung und Belastbarkeit von Musikern durch die Berufsausübung beschäftigen. Es werden insbesondere Zusammenhänge zwischen instrumenteller Belastung und der daraus resultierenden Beanspruchungen auf die verschiedenen Organsysteme, vorrangig muskuloskeletales System, abgeleitet. Am Anfang wird eine kurze Einführung in die Epidemiologie berufsspezifischer Erkrankungsbilder bei Berufsmusikern gegeben. Hier aus werden Schlussfolgerungen für die Gestaltung des Musikerarbeitsplatzes gegeben, um anschließend wichtige physiologische Zusammenhänge zwischen Belastbarkeit und Belastung pro Instrumentenklasse vorzustellen. Im Weiteren werden belastungsspezifische Veränderung anhand von Fallbeispielen vorgestellt und wichtige Hinweise zur Verhinderung, zur Früherkennung bzw. zur Beseitigung solcher Fehlbeanspruchungen gegeben (Übepläne). In der letzten Veranstaltung der Vorlesungsreihe wird dann auf neurophysiologische, sensomotorische Aspekte des Musikerlebens und die Wiedergabe mit ihrer Bedeutung für die Medizin und der Beanspruchungsstruktur o. g. Systems eingegangen (Lampenfieber/Auftrittsangst).</p> <p>Ziel der Vorlesungsreihe soll es sein, Studierende und Angehörige der Musikhochschule „Franz Liszt“ Weimar für die Probleme von Belastungsreaktionen zu sensibilisieren, um rechtzeitig therapeutisch bzw. präventiv eingreifen zu können und um Ausstiege aus dem Studium bzw. Beruf zu vermeiden. Hierbei stehen Präventionsstrategien im Mittelpunkt der Diskussion. Abschließend findet pro Semester ein Praktikum zu Körperwahrnehmungs-, Entspannungs- und Dehntechniken am Klinikum Weimar / ZPRM statt.</p> <p>Am Ende der Lehrveranstaltung erfolgt eine Lernerfolgskontrolle mittels schriftlicher Fragestellungen. Eine begleitende Vorlesungs-Scripte ist im Internet abrufbar. Diese beinhaltet auch weiterführende Literatur für interessierte Musiker.</p>		
<b>Literatur</b>	<b>Seidel, E. J.; Lange, E.</b> Die Wirbelsäule des Musikers 3. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin 2001 GfBB-Verlag Bad Kösen 2001 ISBN 3-932789-08-3  sowie Vorlesungscripte	
<b>Anforderungen</b>	Anwesenheit;	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://his-1.hfm-weimar.de">https://his-1.hfm-weimar.de</a>	

<b>ÜBUNG</b> (Blockveranstaltung)		Patrick Gertis
<b>Selbstmanagement Teil 1 (zur Anrechnung als Selbstmanagement in Zusammenhang mit Selbstmanagement Teil 2 belegen)</b>		
<b>Termine</b>	Fr. 11.10.2019 13:00 -20:00 Uhr / Sa. 12.10.2019 09:00-16:00Uhr	
<b>Studiengänge/ Modulzuordnung</b>	B.Mus.: Modul V bzw. IX; BM-XX-BF-P1, BM-AM-BF-P1, BM-DIR-WK und Wahlmodul – Professionalisierung I - Selbstmanagement	
<b>Ort</b>	hochschulzentrum am horn, SR 1	
<p>Das Seminar vermittelt alle wesentlichen Aspekte zur Existenzgründung (Etablierung der Selbständigkeit als FreiberuflerIn). Den veränderten Bedingungen am Kulturmarkt Rechnung tragend, fokussieren sich die Inhalte auf die unternehmerische Positionierung in der Kulturlandschaft, flankiert von den rechtlichen Rahmenbedingungen, der steuerlichen Behandlung von Einzelunternehmen und GbRs, den Besonderheiten der Umsatzsteuerbefreiung sowie der Finanzplanung mit praktischen Beispielen. Die besondere Stellung der Freiberuflichen betreffend werden neben der Künstlersozialkasse weitere berufsspezifische Versicherungen behandelt. Ein wesentliches Augenmerk wird auf die Organisation, das Selbstmanagement und Marketing als freiberufliche/r EinzelunternehmerIn bzw. als GbR gelegt. Praktisches Wissen und Umsetzungsstrategien werden neben praktischen Übungen zu diesem Themenfeld vermittelt.</p> <p>Die Studierenden erwerben professionelle Schlüsselkompetenzen und grundlegende Kenntnisse zur Ausübung des Berufes als FreiberuflerIn in der Selbständigkeit, sowie zur Organisation eigener Teams und Arbeitsgemeinschaften, Ensembles, Chöre, Bands etc. Die praktischen Übungen vermitteln die Fähigkeiten, den Berufsalltag zu strukturieren und sich selbst sowie eigene Ensembles zu managen und eigenständig Projekte durchzuführen.</p> <p>Das Seminar beinhaltet neben der medial gestützten Präsentation praxisrelevante Fallbeispiele, Übungen in der Gruppe sowie im Nachgang eine Aufarbeitung mittels bereitgestellten, weiterführenden Lehrmaterialien.</p>		
<b>Literatur</b>	Unterlagen: Handout und weiterführende begleitende Unterlagen	
<b>Anforderungen</b>	regelmäßige Anwesenheit und Teilnahme an der LV	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://his-1.hfm-weimar.de">https://his-1.hfm-weimar.de</a>	

<b>ÜBUNG</b> (Blockveranstaltung)		Prof. Pascal Charles Amann
<b>Selbstmanagement Teil 2 (zur Anrechnung als Selbstmanagement in Zusammenhang mit Selbstmanagement Teil 1 belegen)</b>		
<b>Termine</b>	Fr. 24.01.2020 13:00 -20:00 Uhr / Sa.25.01.2020 09:00 -16:00Uhr	
<b>Studiengänge/ Modulzuordnung</b>	B.Mus.: Modul V bzw. IX; BM-XX-BF-P1, BM-AM-BF-P1, BM-DIR-WK und Wahlmodul – Professionalisierung I - Selbstmanagement	
<b>Ort</b>	hochschulzentrum am horn, SR 1	
Das Seminar gibt neben einer allgemeinen Einführung in das Urheberrecht und anderer relevanter Rechtsgebiete einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Gesetzgebung		

<p>und Rechtsprechung - so auch im Hinblick die jüngsten Reformen des Urheberrechtsgesetzes in Deutschland. Schwerpunktmäßig wird die praktische Arbeit eines Juristen in der Medien-(Musik-) Wirtschaft beleuchtet, mit einer Vielzahl von Beispielen aus dem Alltag zwischen Superstars und solchen, die es werden wollen. Mit konkreten Fall- und Vertragsbeispielen und der Besprechung von Vertragsmustern soll das Problembewusstsein geschärft werden, insbesondere im Hinblick auf Künstler- und Gastspiel- und sog. "Plattenverträgen". Auf Fragen und Probleme der Studierenden kann hier näher eingegangen werden.</p>	
<b>Literatur</b>	
<b>Anforderungen</b>	regelmäßige Anwesenheit und Teilnahme an der LV
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://his-1.hfm-weimar.de">https://his-1.hfm-weimar.de</a>

<b>GRUPPENUNTERRICHT</b> (Blockveranstaltung)	N.N.
<b>Mentales Training</b>	
<b>Termine</b>	2 tägiger Workshop, Termin wird noch bekannt gegeben
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.: BM-XX-PF-P1, BM-AM-BF-P1; Wahlkatalog
<p>Die Studierenden kennen und erproben Strategien und Bewältigungsansätze zum mentalen und daraus folgend physiologischen Umgang mit besonderen Stresssituationen (z.B. Probespiel im Orchester, Vorstellung in einer Musikschule). Sie haben Kenntnis über Phänomene wie Lampenfieber oder Nervosität und sind durch praktische Hilfestellungen in der Lage positiv mit diesen umzugehen. Sie verfügen über grundlegende Strategien und Methoden, um neue Denk- und Verhaltensweisen einzuüben und zu trainieren.</p>	
<b>Literatur</b>	
<b>Anforderungen</b>	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://his-1.hfm-weimar.de">https://his-1.hfm-weimar.de</a> Anmeldung nur online. Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt Name, Instrument und Semester an!

<b>GRUPPENUNTERRICHT</b> (Blockveranstaltung)	N.N.
<b>Auftrittstraining</b>	
<b>Termine</b>	2 tägiger Workshop, Termin wird noch bekannt gegeben
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus.: BM-XX-PF-P1, BM-AM-BF-P1; Wahlkatalog
<p>Die Studierenden kennen die Herausforderungen des Musikerberufs an Physis und Psyche, mit denen sie in Auftrittssituationen konfrontiert sind. Sie kennen Übungen zum bewussten Atmen und können diese anwenden. Sie verfügen über eine geschärfte Wahrnehmung für sich,</p>	

Mitmusizieren-de, das Publikum und den Raum und können damit die eigenen künstlerischen Vorstellungen selbstbewusster realisieren. Sie kennen Strategien zur Entwicklung einer Übereinstimmung von Klang und äußerlich sichtbarer Wirkung sowie Persönlichkeit und intendierter Ausstrahlung. Sie verfügen über erste Erfahrungen in der praktischen Erprobung der genannten Strategien.

<b>Literatur</b>	
<b>Anforderungen</b>	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://his-1.hfm-weimar.de">https://his-1.hfm-weimar.de</a> Anmeldung nur online. Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt Name, Instrument und Semester an!